

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Der Bürgermeister Fachbereich: 4, Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	Vorlage-Nr.: 355/18
Datum: 15. Mai 2018	zur Vorberatung an: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:
	zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat
	zum Beschluss an: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 20.06.2018

**Baubeschluss: Wassertouristisches Zentrum
 TO 2: Freiflächengestaltung des Wassertouristischen Zentrums mit Umgestaltung des Camping- und Caravan-Stellplatzes**

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsplanungen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
		0,6 T€	42401.7853006	2016
		13,2 T€	42401.7853006	2017
49,0 T€	42401.6811014	58,2 T€	42401.7853006	2018
68,0 T€	42401.6811014	100,0 T€	42401.7853006	2019
189,0 T€	42401.6811014	278,0 T€	42401.7853006	2020
306,0 T€ gesamt		450,0 T€ gesamt		
Investitionsnummer: 42401005				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:				
<input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:				
Deckungsvorschlag:				
Datum/Unterschrift Kämmerer Riccardo Tonk				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordnete Annekathrin Hoppe	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

1. Begründung:

Die Planung der Umgestaltung des Camping- und Caravan-Stellplatzes einschließlich Errichtung eines Servicegebäudes auf dem Gelände des Wassertouristischen Zentrums wurde in 3 Teilobjekte unterteilt:

- TO 1.1 Errichtung eines Service- und Sozialgebäudes,
- TO 1.2 Erweiterungsflächen für Camping- und Zelttouristen und Spielplatz,
- TO 2 Freiflächengestaltung des Wassertouristischen Zentrums mit Umgestaltung des Camping- und Caravan-Stellplatzes.

Die Stadt Schwedt plant, auf dem Grundstück des Vereins Wassersport PCK Schwedt e.V. das alte Servicegebäude abzureißen und durch ein kleineres Servicegebäude zu ersetzen. An dieser Stelle sei auf die Baubeschlussvorlage zum TO 1.1 verwiesen. Dort finden sich weitere Erläuterungen zum Gesamtvorhaben. Auf Dopplungen bzw. Wiederholungen soll an dieser Stelle verzichtet werden.

Im Zuge des Neubaus des Servicegebäudes sollen auch die Freiflächen des Grundstückes für Wohnmobile/-anhänger, Camper und Wasserwanderer von Grund auf modernisiert und umgestaltet werden.

2. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgisches Straßengesetz (Bbg. Str.G.) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil 1 Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 19.05.2016 (GVBl. I Nr.14)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

3. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: Wasserplatz
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

4. Baubeschreibung

Abbruchmaßnahmen

Vor Beginn der Maßnahmen ist das gesamte Außengelände von diversen ortsfesten und losen Ausstattungsgegenständen zu beräumen.

Die Fahrradanhänger und die Tischtennisplatte sind auszubauen und zwischenzulagern. Die Einfriedungen werden abgebrochen und teilweise bauseitig gelagert.

Des Weiteren sind aufgrund der umfangreichen Geländeänderung zahlreiche Baumfällungen sowie Baum- und Gehölzschnittmaßnahmen erforderlich.

Erforderliche Baumfällungen:

	Baum	Stammdurchmesser in m	Umfang in m	Ersatzpflanzungen
1	Blaufichte	0,40	1,26	3
2	Gemeine Kiefer	0,15	0,47	1
3	Sandbirke	0,20	0,63	1
4	Mehlbeere	0,25	0,79	1
5	Sandbirke	0,20	0,63	1
6	Ulme	0,60	1,88	5

Auf dem Gelände sind zurzeit 9 Ersatzpflanzungen geplant.

Die übrigen Ersatzpflanzungen werden extern, im Stadtgebiet, erfolgen.

Ausstattung

Im gesamten Planungsbereich befinden sich zahlreiche Ausstattungselemente, welche überwiegend erhalten werden:

- Einfriedungen aus unterschiedlichen Metallzäunen
- Sitzbänke mit Betonfüßen
- Masten und Pollerleuchten diverser Art
- Metallpfosten aus unterschiedlicher Nutzung
- Fahrradanhänger neben dem Vereinsgebäude
- Tischtennisplatte
- Fahnenmast
- hölzerne Sitzraufen
- Hinweisschilder
- Stromverteilerkasten oberhalb der Spundwand
- Trinkwassersäulen oberhalb der Spundwand
- Holzpavillon

Verkehrs- und Erschließungsflächen

Die verkehrstechnische Erschließung des touristischen Zentrums erfolgt über eine separate Zufahrtsstraße in Asphaltbauweise am östlichen Ende des Wendehammers der Regattastraße. Von dort können die Caravan-Stellplätze über ein ringförmiges Fahrbahnnetz angesteuert werden. Die Fahrbahn hat hier eine Gesamtbreite von 5,50 Metern. Östlich führt die Fahrbahn weiter zur bestehenden Boots-Slipanlage.

Das vorhandene Vereinsgebäude wird durch eine nördliche Wegeverbindung zwischen der neuen Fahrbahn und der vorhandenen Betonplattenstraße erschlossen und erhält zusätzlich auf der südlichen Seite einen neuen Zugang von der vorhandenen Betonstraße.

Das anfallende Regenwasser der befestigten Flächen versickert über die angrenzenden Vegetationsflächen.

Die begehbaren Pflasterflächen am Vereinshaus werden mit anthrazitfarbigem Betonsteinpflaster befestigt. Die Randeinfassungen erfolgen mittels Tief- und Rasenbord.

Deckenaufbau für begehbare Pflasterflächen:

8 cm	Betonsteinpflaster, Farbe Anthrazit
4 cm	Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm
<u>18 cm</u>	Schottertragschicht 0/45 mm,
30 cm	Gesamtbefestigung

Die befahrbaren Pflasterflächen im Bereich Bootsschuppen und Zugang Uferbereich werden mit grauem Betonsteinpflaster befestigt. Die Randeinfassungen erfolgen mittels Tief- und Rasenbord.

Deckenaufbau für befahrbare Pflasterflächen:

8 cm	Betonsteinpflaster, Farbe Grau
4 cm	Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm
15 cm	Schottertragschicht 0/32 mm
<u>23 cm</u>	Schottertragschicht 0/45 mm
50 cm	Gesamtbefestigung

Die neuen Fahrflächen des Wassertouristischen Zentrums werden in Asphaltbauweise ausgebildet. Die Randeinfassungen erfolgen mittels Tiefbord.

Deckenaufbau für Straßen:

4 cm	Asphaltbeton AC 11 DN
8 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
15 cm	Schottertragschicht 0 / 32, $E_{v2} \geq 120$ MPa
<u>23 cm</u>	Frostschuttschicht 0 / 45, $E_{v2} \geq 100$ MPa
50 cm	Gesamtbefestigung

Caravan-Stellplätze

Südlich an das Servicegebäude grenzt der Funktionsbereich der Caravan-Stellplätze.

Die 22 Stellplätze sind ca. 9,50 bis 11,00 Meter lang und 5,00 Meter breit. Sie werden als Rasenflächen ausgebildet. Die Stromversorgung erfolgt jeweils über 6 Energiesäulen mit je vier Anschlüssen.

Campingflächen für Familien und Urlauber über 50

Zusätzlich zu den Caravan-Stellplätzen bietet das touristische Wassersportzentrum Freiflächen zum Camping. Für Familien und Urlauber über 50 Jahre ist die Rasenfläche am Uferbereich zwischen den Bootseinsatzstellen zum Campen reserviert.

Freiflächen

Das vorhandene Gelände wird im Bereich der Caravan-Stellplätze und des neuen Servicegebäudes zwischen 30 und 100 Zentimeter angehoben. Die vorhandene Grasnarbe wird abgeschoben und entsorgt. Der restliche Oberboden wird abgeschoben und teilweise bis zum Wiedereinbau seitlich auf Halden gelagert. Anschließend erfolgt entsprechend der Höhenplanung ein Auf- und Abtragen des Unterbodens. Das Gelände wird profiliert und ein Rohplanum erstellt.

Der bauseitig gelagerte Oberboden wird zum großen Teil im Bereich der Vegetationsflächen zur Oberbodenandeckung wiederverwendet und im Bereich der Pflanzflächen 20 Zentimeter sowie auf den Flächen für Rasenansaat 10 bis 15 Zentimeter stark angedeckt. Die vorhandenen Oberbodenmengen werden durch zusätzliche Lieferung von Mutterboden ergänzt.

Vor dem Auftragen der Oberbodenschicht werden die Vegetationsflächen tiefgründig gelockert. Bei der Anlage und Pflege der Pflanzflächen ist eine Bodenverbesserung mit Düngung vorzunehmen. Alle Pflanzflächen werden nach der Pflanzung mit Rindenmulch abgedeckt.

Die Rasenflächen werden nach erfolgter Geländeprofilierung hergestellt.

Bepflanzung und Pflanzflächen

Die Freiflächen werden durch Anpflanzung von Heckenstrukturen untergliedert und damit gleichzeitig die verschiedenen Aufenthaltsbereiche voneinander abgegrenzt. So wird zum Beispiel der Caravan-Stellplatz vom Vereinsgebäude räumlich getrennt.

In den Pflanzflächen werden robuste, standortgerechte Gehölze mit Wuchshöhen von 60 bis 100 Zentimetern eingesetzt.

Die Bepflanzung erfolgt mit standortgerechten Arten.

Arten für mittelhohe Heckenpflanzung: Spiraea x arguta, v. Str. ohne Ballen, 4 Tr., 60 -100 cm
Spiraea vanhouttei, v. Str. ohne Ballen, 4 Tr. 60 -100 cm
Philadelphus hybrida 'Erectus', Co. 60 -100 cm
Carpinus betulus, Co. 80 -100 cm

Bootslager

Zur Lagerung von Kanadierbooten, Kanus und dergleichen wird hinter der Uferböschung (zwischen Vereinsgebäude und Ufer) ein festes Bootsager errichtet. Das Bootsager besteht aus einem langen Schenkel mit den Außenmaßen 600 x 1350 Zentimeter und einem in Richtung Ufer abgewinkelten kurzen Schenkel mit den Maßen 400 x 900 Zentimeter. Die Höhe der Lagerhalle beträgt 3,00 Meter.

Das Gerüst bildet eine Stahlkonstruktion aus gekantetem Stahlblech und Quadratrohren mit Trapezblechdach. Alle Metallteile sind feuerverzinkt. Es handelt sich um eine Flachdachkonstruktion mit umlaufender Attika. Die Seitenwände erhalten eine Füllung in Form von Trapezblech und Rankgitter. An den Längsseiten werden jeweils vier Türen mit je einer Breite von 1,5 Metern vorgesehen.

Bootsanleger, Ausstiegssteg Wasserwanderer mit Nebenflächen

Im Rahmen der Umgestaltung des bestehenden Campingplatzes des Wassertouristischen Zentrums Schwedt/Oder soll auch ein zusätzlicher Bootsanleger und Ausstiegssteg für Wasserwanderer erstellt werden.

Als Bootsanleger soll ein Schwimmsteg System Moby (Technus oder gleichwertig) zur Anwendung kommen. Da es sich um eine öffentliche Sportbootanlage handelt, ist das gewählte System (Steg und Schwimmkörper) für eine Nutzlast von 2,5 kN/m² ausgelegt. Das System besteht aus Trägerrahmen und wird komplett verschweißt und anschließend feuerverzinkt. Der Trägerrahmen wird fest mit den Schwimmkörpern verbunden (verschraubt). Als Belag wird Tepro-Trimax verwendet. Die Einzelelemente (2 St. je 5,00 Meter x 2,50 Meter) sind untereinander verschraubt, die Uferanbindung erfolgt über Bolzenführungen, die ermöglichen, dass sich das System vertikal bewegen kann und somit Wasserspiegelschwankungen ausgeglichen werden können. Die vorgenannten Bolzen dienen auch zur Lagesicherung des Schwimmsteges. Es kommen Edelstahlbolzen (oder gleichwertig) zur Anwendung, welche in die bestehende Ufermauer eingelassen werden. Die Schwimmfähigkeit wird durch Pontons gewährleistet.

Tor und Schrankenanlage

Im Bereich der neuen Zufahrt zu den Caravan-Stellflächen ist ein 5,00 Meter breites Tor vorgesehen. Tagsüber steht dieses Zufahrtstor offen.

Zusätzlich wird hinter dem Tor eine Schranke mit Terminals zur Ein- und Ausfahrt eingebaut, durch die nur berechnete Fahrzeuge das Gelände befahren können. Die Schrankenanlage erhält zusätzlich eine Ruftaste für den Notfall.

CampCard-System

Zum Einsatz kommt ein intelligentes und universell einsetzbares Bezahlsystem. Das CampCard-System ermöglicht eine bargeldlose Zahlungs-, Zutritts- und Zufahrtskontrolle, Zählerfernauslesung und Steckdosenfernsteuerung. Dieses System wird unterstützt durch ein EC-Terminal. Durch das Aufladen der CampCard (Transponderkarte im Checkkartenformat) ist die Bezahlung des Caravan-Stellplatzes sowie die Nutzung aller Einrichtungen, die mit dem CampCard-System verbundenen sind, möglich.

Beträge und Verweilzeiten werden auf der CampCard gespeichert. Aufgebrauchte Guthaben können jederzeit am Terminal auf die CampCard nachgeladen werden. Restguthaben können vor Abreise wieder am Terminal zurückgebucht werden.

Beleuchtung

Es ist eine Wegebeleuchtung, bestehend aus energiesparenden und wartungsarmen LED-Pollerleuchten, geplant. Zusätzlich sind am Service- und Sozialgebäude Außenleuchten vorgesehen.

Die vorhandenen Pollerleuchten und Leuchten im Uferbereich bleiben erhalten und werden neu angeschlossen.

Elektroinstallation

Die elektrischen Außenanlagen werden aus der Hauptverteilung des Servicegebäudes versorgt. Die Verlegung der Erdkabel erfolgt in Kabelgräben und Leerrohren.

Folgende Neuinstallationen von elektrischen Anlagen sind geplant:

- Wegebeleuchtung mit energiesparenden und wartungsarmen Pollerleuchten,
- Schrankenanlage mit Terminals zur Ein- und Ausfahrt sowie Ruftaste für den Notfall,
- Bezahlsystem als CampCard-System mit 6 Hauptsäulen (M-Säulen) und 6 Steckdosenanschlussäulen (AAS-Säulen) für ein bargeldloses Zahlungs-, Zutritts- und Zufahrtssystem mit Zählerfernauslesung und Steckdosenfernschaltung,
- Anschluss der neuen Lagerhalle für Boote sowie des Pavillons.

Im Bestand bleibt der Bereich Familie/Ü50 in Ufernähe (Steckdosen für Mitglieder und Pollerleuchten). Dieser Bereich muss, bedingt durch den Abriss des Technikgebäudes, neu aus dem Servicegebäude mit einem Erdkabel versorgt werden. Diese Freiflächen werden zusätzlich mit 2 Energiesäulen mit je vier Steckdosen ausgestattet.

5. Kosten in EURO

Planung:	59.000,--	59.000,--
Bau:		
<u>Vorbereitung</u>		
Baustelleneinrichtung	15.000,--	
Sicherungsmaßnahmen	1.000,--	
Abbruch	15.000,--	
<u>Geländeflächen</u>		
Oberbodenarbeiten	20.000,--	
Bodenarbeiten (Aushub, Füllboden, Rasenansaat, Fertigstellungspflege)	50.000,--	
Pflanzarbeiten (Bäume, Hecke)	12.000,--	
<u>Befestigte Flächen</u>		
Straßen, Wege, Borde	95.000,--	
Wurzelbrücke	4.000,--	
<u>Baukonstruktionen</u>		
Schranke, Fundamente	6.000,--	
Überdachung/ Einhausung Kanuboote	47.000,--	
Kanusteganlage	31.000,--	
<u>Starkstromanlagen</u>		
CampCard-System	35.000,--	
Camp-Fac-Säulen zur Schrankenkontrolle	2.500,--	
Freiluftschrank/Zählerplatz	3.000,--	
Pollerleuchten	1.500,--	
Kabelgräben, Kabel verlegen und Sonstiges	28.000,--	
<u>Allgemeine Einbauten</u>		
Tischtennisplatte wiedereinbauen, verkehrsregelnde Beschilderung, touristische Wegweisung usw.	4.000,--	
Summe:	370.000,--	370.000,--
Allgemeine Kosten:		
Munitionsbergung	10.000,--	
Archäologie	7.000,--	
Beweissicherung	1.000,--	
Statikprüfung Kanusteg	3.000,--	
Summe	21.000,--	21.000,--
<u>Gesamtkosten</u>		<u>450.000,--</u>

6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 42401.7853006 Planung/Bauausführung
42101.6811014 Fördermittel-Einnahmen

Für diese Maßnahme sind Zuwendungen über das Kooperationsprogramm INTERREG Va (Europäische territoriale Zusammenarbeit) durch die Stadt beantragt.

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in T€	Fördermittel in T€	Kommunaler Anteil in T€
<u>2016</u>			
Planung	0,6	-	0,6
<u>2017</u>			
Planung	13,2	-	13,2
<u>2018</u>			
Planung	45,2		
Statikprüfung Kanusteg	3,0		
Munitionsbergung	<u>10,0</u>		
	58,2	49,0	9,2
<u>2019</u>			
Archäologie	7,0		
Beweissicherung	1,0		
Bau	<u>92,0</u>		
	100,0	68,0	32,0
<u>2020</u>			
Bau	278,0	189,0	89,0
Gesamt	450,0	306,0	144,0

7. Folgekosten

Als Nutzer des Wassertouristischen Zentrums sichert der Verein Wassersport PCK Schwedt e.V. die Betreibung des Objektes ab.

Für die Stadt Schwedt/Oder fallen somit keine Folgekosten an.

Objekt	Leistungsart	Differenz	Leistung/Jahr		Folgekosten (vom Verein zu tragen)
			EP (€)	Einheit	€
Bäume	Pflege	12	34,20	Stück	410,40
	Bewässerung				
Rasen	Pflege	90	0,30	m²	45,00
	Papier absammeln				
Hecken	Pflege	-129	4,00	m²	-516,00
	Papier absammeln Bewässerung				
Straßen	Reinigung manuell	110	1,5hx54,75x5	pro Jahr²	410,63
	Beseitigungskosten Kehricht	110	20,0	pro Jahr	20,00
	Instandhaltung			pauschal	100,00
Gehwege	Reinigung manuell	-24	0,5hx54,75x10	pro Jahr	-273,75
	Beseitigungskosten Kehricht	-24	20,0	pro Jahr	-20,0
	Instandhaltung	-24		pauschal	-20,0
Versorgungspoller	Elektro	12	150,00	pauschal	1.800,00
	Wasser	1	150,00	pauschal	150,00
Pollerleuchten	Instandhaltung	3			
	Stromkosten			pauschal	120,00
Camp Card-System	Stromkosten und Wartung			pauschal	200,00
Summe					2.426,28

8. Bauzeit

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten in T€	Ablauf nach Jahren				
		2016	2017	2018	2019	2020
Planung	59,0	0,6	13,2	45,2	-	-
Allgemeine Kosten	21,0	-	-	13,0	8,0	
Bauausführung	370,0	-	-	-	92,0	278,0
Summe	450,0	0,6	13,2	58,2	100,0	278,0

Anlage

Lageplan



Zeichenerklärung
Planung

- Asphaltbefestigung
- Gehweg
- Betonsteinpflaster
- Fliesenansaat
- Schotterrasen
- Spielsand
- Mulde
- Dammböschung
- Einschnittböschung
- Hecke
- Abbruch
- 27 vorh. Höhe
- 2.69 gepl. Höhe
- gepl. Pollerleuchten
- Stromanschluss
- 2 - M Stromversorgungssäule mit Nummer
- 2 - AAS Satellitensäule mit Nummer
- Zaunanlage
- Einfriedung mit Sichtschutz h=1.60 m
- geplante Neupflanzung

Versorgungseinrichtungen
vorhanden

- TW-Leitung
- RW-Leitung mit Schacht
- SW-Leitung mit Schacht
- Fernmeldeleitung
- E-Leitung
- Straßenbeleuchtung
- Fernwärme

geplant

- E-Leitung
- Straßenbeleuchtung
- Trinkwasserleitung
- Schmutzwasserleitung

sonstiges

- vorh. Pollerleuchten
- vorh. Leuchten
- Abbruch / Baumfällung
- vorh. Bäume
- vorh. Zaunanlage
- Teilung in TO 1 und TO 2
- Hochwasserrisiko mit mittlerer Wahrscheinlichkeit HQ 100 (Quelle: Hochwasserrisikomanagementplan Oder 12/2013)

Verwaltung

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

Koordinatensystem ETRS 89	Höhensystem DHHN 2016
 BPM <small>INGENIEUR</small>	Entwurfsbearbeitung: BPM Ingenieurgesellschaft mbH Weinbaustraße 19 09599 Freiberg Tel. 03731 78308-400
	bearbeitet 04/2018 Hötig gezeichnet 04/2018 Hötig
10-17-073	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

ENTWURFSPLANUNG

Auftraggeber: Stadt Schwedt/Oder Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 14303 Schwedt/Oder	Unterlage / Blatt-Nr.: 5/01 Lageplan Maßstab: 1:250
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

TO 2: "Freiflächengestaltung des Wassertouristischen Zentrums mit Umgestaltung des Camping- und Caravanstellplatzes"

aufgestellt:	
--------------	--

Wasserstraße Bereich Oberbrücke
(Quelle: PESEL ONLINE vom 13.03.2018)
m über DHHN
HW 2.59
MNW 0.12
MN 0.06
MHW 2.63
HW 2.85
NW 0.47

Kanuverlegeteg
Ausstieg Wasserwanderer

Lageplan
Lageplan
Lageplan